

# Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2023

## Überwachung und Beratung durch regelmäßigen Austausch mit dem Vorstand

Die *aap* Implantate AG blickt auf ein herausforderndes Geschäftsjahr 2023 zurück, das die Gesellschaft, dank der im Geschäftsjahr 2019 initiierten Restrukturierung vernünftig meistern konnte.

Die geopolitischen Herausforderungen, die allgemeine Bekämpfung der Inflation wie auch die nach wie vor schwelende Energiekrise beeinflussen auch das Geschäft der *aap* auf vielen Ebenen. Weiterhin binden die international und in Europa gestiegenen regulatorischen Anforderungen viele Ressourcen. Die *aap* ist dennoch zuversichtlich, die Zertifizierung nach MDR im Jahr 2024 abschließen zu können. Wesentliche Schritte hierzu wurden im vierten Quartal 2023 initiiert.

Trotz makro- und mikroökonomischer Herausforderungen stabilisierte die *aap* den Umsatz bei 11.5 Mio. EUR, was ungefähr dem Umsatz gegenüber Vorjahr entspricht. Größter Umsatztreiber war dabei die Region EMEA, gefolgt von Nordamerika und an dritter Stelle Lateinamerika. Kostenseitig ist ein Anstieg der sonstigen Betrieblichen Aufwendungen, um rund 16% zu erwähnen, bedingt vor allem durch einen starken Anstieg der Kosten für Wirtschaftsprüfung, Wertberichtigung von Forderungen, Silberstudien-Kosten und periodenfremden Aufwänden. Entsprechend verschlechtert sich das operative Ergebnis (EBITDA) der Gesellschaft auf -3.7 Mio. EUR. Somit hat die Gesellschaft die wirtschaftlichen Ziele für 2023 klar unterschritten. Als logische Konsequenz hat das Unternehmen im vierten Quartal nochmals starke strukturelle Anpassungen unternommen, um auf einer gesunden Basis in das 2024 starten zu können.

Das Jahr 2024 hat sowohl in wirtschaftlicher wie auch in strategischer Hinsicht vielversprechend begonnen und der Vorstand ist zuversichtlich die gesteckten Ziele erreichen zu können.

Der Aufsichtsrat hat im 2023 die Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen, die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegen. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten, seine Tätigkeiten fortwährend überwacht und sich stets von der Rechts-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit überzeugt. Der Vorstand ist seinen Informationspflichten nachgekommen und hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und/ oder mündlicher Form über die für das Unternehmen relevanten Vorkommnisse und Maßnahmen unterrichtet.

Die Berichte beinhalteten alle relevanten Informationen hinsichtlich: Strategie, Entwicklung des Geschäfts durch das Jahr, Risiken und Chancen, Planung, Abweichung und Maßnahmen, sowie Compliance. Neben der Aufsichtsratsvorsitzenden standen auch die anderen beiden Mitglieder des Aufsichtsrats zwischen den Sitzungen in einem engen und regelmäßigen Informationsaustausch mit den Vorstandsmitgliedern, der aufgrund der herausfordernden Situation der Gesellschaft im Berichtsjahr intensiv war.

Über die beabsichtigte Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung einschließlich Finanz-, Investitions- und Personalplanung, die Profitabilität der Gesellschaft, das Risikomanagement, den Gang der Geschäfte und die Lage des Konzerns sowie über die Fragen der strategischen Unternehmensentwicklung war der Aufsichtsrat so umfassend und zeitnah informiert.

Die strategische Ausrichtung des Unternehmens stimmte der Vorstand ebenfalls mit dem Aufsichtsrat ab. Erkenntnisse sowie Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den genehmigten Plänen und entsprechende Gegenmaßnahmen wurden spätestens auf der nächsten Sitzung vorgetragen,

begründet und diskutiert. Der Aufsichtsrat erörterte mit dem Vorstand die für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge sowie die Weiterentwicklung des Konzerns. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, eingebunden.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben die Beschlussvorlagen in den Sitzungen oder aufgrund von schriftlichen oder mündlichen Informationen nach gründlicher Prüfung verabschiedet, sofern für Entscheidungen oder Maßnahmen der Geschäftsführung aufgrund Gesetzes, Satzung oder Geschäftsordnung eine Zustimmung erforderlich war. Der Aufsichtsrat tagte im Jahr 2023 insgesamt 9 Mal. Davon wurden 7 Sitzungen aus Effizienz und Kostengründen per Videokonferenzen durchgeführt und zwei fanden physisch statt. Die Sitzungen fanden an folgenden Daten statt: 31. Januar 2023, 26. April 2023, 8. Mai 2023, 23. Mai 2023, 25. Juli 2023, 14. August 2023, 8. November 2023, 20. November 2023, 14. Dezember 2023. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben an allen durchgeführten Sitzungen teilgenommen, bis auf den 8. Mai an welchem Frau Rijdsdijk aus privaten Gründen entschuldigt abwesend war.

### **Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat**

Im Geschäftsjahr 2023 bestanden neben dem Prüfungsausschuss aufgrund der Größe des Aufsichtsrates keine weiteren Ausschüsse, so dass sämtliche Beratungen des Aufsichtsrats im Gesamtgremium stattgefunden haben. Neben der gesetzlichen Regelberichterstattung sind insbesondere folgende Schwerpunktthemen vom Aufsichtsrat intensiv beraten und geprüft worden:

- Überwachung der finanziellen Performance vor allem mit Blick auf die operative Entwicklung der Gesellschaft (Umsatz, Kosten, EBITDA und Cash-Flow); Budget versus Ist-Werten und daraus ggf. abzuleitende Maßnahmen
- Überwachung der Umsetzung der weiteren Maßnahmen zur Kostensenkung, Restrukturierung und Effizienzsteigerung (z.B. Maßnahmen zur Senkung der Herstellungskosten)
- Überwachung der Umsetzung der Refinanzierungsmaßnahmen zur Sicherung des Fortbestands der Gesellschaft (z.B. Gewährung von Gesellschafterdarlehen, Durchführung Kapitalerhöhung, Vorbereitung weiterer Finanzierungsmaßnahmen zur Umsetzung im 2023 und 2024)
- Diskussion der Auswirkungen der Inflation, erhöhter Energiepreise und der geopolitischen Risiken
- Überwachung der notwendigen Folgemaßnahmen aus dem im Geschäftsjahr 2021 und 2022 durchgeführten Audit durch die benannte Stelle
- Plangemäße Umsetzung und Einhaltung der Maßnahmen zur Anpassung der Prozesse / Dokumente auf MDR-Anforderungen zur Gewährleistung der fristgerechten Beauftragung einer MDR-Zertifizierung bei einer MDR Benannten Stelle bis zum 26.5.2024
- Diskussion und Evaluierung weiterer potenzieller Maßnahmen zur Stärkung der Finanzbasis um Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (sog. Going Concern) im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses 2023
- Jahres- und Konzernabschluss zum 31.12.2023
- Diskussion und Überwachung der Steuerung von operationalen und strategischen Risiken
- Evaluierung strategischer Alternativen zur Wertsteigerung einschließlich u.a. Entwicklungspartnerschaften, Vertriebs- und Lizenzabkommen sowie Joint-Venture-Vereinbarungen bis hin zu Unternehmenstransaktionen (z. B. Fusionen, Share- oder Asset-Deals sowie Carve-Outs)
- Umsatzsteigerung durch Ausbau des Bestandskundengeschäfts und Neukundengewinnung

- Aktivitäten rund um angestrebte CE- und FDA-Zulassungen für Silberbeschichtungstechnologie mit Fokus auf Durchführung der klinischen Humanstudie im Jahr 2023
- Entwicklungsaktivitäten mit Bezug auf die Komplettierung des LOQTEQ® Portfolios, sowie vor allem FDA-Zulassungen neuer entwickelter Systeme
- Diskussion von Rechtsstreitigkeiten und Möglichkeiten ihrer Beilegung sowie Abbildung der rechtlichen Risiken in der Finanzberichterstattung
- Corporate Governance Kodex
- Management Agenda und Budget 2024

Gegenstand regelmäßiger Beratungen war die Entwicklung von Umsatz, Ergebnis und Beschäftigung der *aap* Implantate AG, die Finanzlage, die strategischen Perspektiven, die Weiterentwicklung des Konzerns sowie die Investitionsplanung. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte sowie die aktuelle Lage des Konzerns.

Der Aufsichtsrat hat sich eingehend mit der wirtschaftlichen Lage und mit der operativen und strategischen Entwicklung befasst und über die Weiterentwicklung des Konzerns beraten.

### **Corporate Governance**

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die Umsetzung der Vorschriften des Deutschen Corporate Governance Kodex und die Entwicklung der Corporate-Governance-Standards fortlaufend beobachtet. Im Dezember 2023 wurde von Vorstand und Aufsichtsrat eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und den Aktionären auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht. Informationen zur Corporate Governance im Unternehmen sowie einen ausführlichen Bericht zur Höhe und Struktur der Vergütung von Aufsichtsrat und Vorstand finden Sie in der Erklärung zur Unternehmensführung nach §§ 289 f und 315 d HGB bzw. im Vergütungsbericht des Geschäftsjahres 2023. Beide Dokumente stehen ebenfalls auf der Website der Gesellschaft zur Verfügung bzw. werden dort zeitnah verfügbar sein.

### **Jahres- und Konzernabschluss, Abschlussprüfung**

Die von der Hauptversammlung am 25. Juli 2023 zum Prüfer der Abschlüsse des Geschäftsjahres 2023 gewählte Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Berlin, Cecilienallee 6-7, 40474 Düsseldorf hat den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht für den Einzel- und Konzernabschluss sowie den nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellten Konzernabschluss der *aap* Implantate AG zum 31. Dezember 2023 geprüft. Da dem Abschlussprüfer die zur vollständigen Prüfung notwendigen Unterlagen aufgrund personeller Engpässe nicht rechtzeitig bzw. nicht in der üblichen Qualität vorgelegt werden konnten, hat der Abschlussprüfer die Nichtabgabe von Prüfungsurteilen aufgrund eines Prüfungshemmnisses erklärt und einen Versagungsvermerk erteilt. Dem Aufsichtsrat sind neben dem Jahresabschluss und dem zusammengefassten Lagebericht für den Einzel- und Konzernabschluss auch der Konzernabschluss sowie die Berichte des Abschlussprüfers ausgehändigt worden. Die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte wurden auf der Bilanzsitzung am 23. August 2023 diskutiert. In dieser Sitzung hat der Vorstand die Abschlüsse der *aap* Implantate AG und des Konzerns sowie die Gründe für die Versagung des Bestätigungsvermerks erläutert. Nach Durchsicht und Diskussion des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie des zusammengefassten Lageberichts für den Einzel- und Konzernabschluss hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

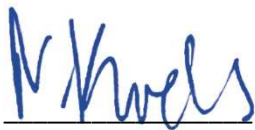
#### **Angaben nach §§ 289 Abs. 4 und 315 Abs. 4 HGB**

Der Aufsichtsrat hat sich mit den Angaben und dem Bericht zu den Angaben im zusammengefassten Lagebericht für den Einzel- und Konzernabschluss gemäß §§ 289 Abs. 4 und 315 Abs. 4 HGB auseinandergesetzt. Die entsprechenden Erläuterungen im zusammengefassten Lagebericht für den Einzel- und Konzernabschluss hat der Aufsichtsrat gebilligt.

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats danke ich den Mitgliedern des Vorstands sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr überdurchschnittliches persönliches Engagement, die hohe Motivation und die sehr konstruktive Zusammenarbeit in den zurückliegenden ereignisreichen und herausfordernden Monaten unseres Unternehmens.

Des Weiteren bedanken wir uns bei allen Kunden, Lieferanten, unseren Aktionären und allen weiteren Stakeholdern für die besondere Unterstützung und gute Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Der Aufsichtsrat



**Dr. med. Nathalie Krebs**

Vorsitzende